

Protokoll 3. und 4. Stammtisch Neuer Zirkus Hamburg

3. Stammtisch 25.3.

Gina, Uli, Caro, Aleks, Andree

1. Abstimmung Flyer Veranstaltung 9.5.

Der Flyer ist entworfen und das Lay Out wird so angenommen. Das Format für diese Veranstaltung heißt Six Pieces, das ist auch der Name für eine mögliche Reihe an Veranstaltungen.

Es gibt kontroverse Diskussionen um den Eintrittspreis und das Verkaufsverfahren. Die Eintrittspreise sollen an der Abendkasse 8.- und 6.- ermäßigt betragen. Caro wirft ein, ob das im doppelten Sinne nicht zu billig erscheint. Da die Veranstaltung aber weit ab vom Schuß in Altona-Osdorf stattfindet und einige Shows schon mal gezeigt wurden, erscheint der Preis aber realistisch und könnte die Unkosten decken. Die Diskussion nimmt Fahrt auf, als es um Gina's Vorschlag geht, alle KünstlerInnen erwerben 10 Vorverkaufskarten für je 5.- und verkaufen sie eigenständig an Verwandte, Freunde, Interessierte. Sowohl das Verfahren ist strittig, als auch die Möglichkeit, daß KünstlerInnen nicht alle Karten umsetzen können. Es wird sich drauf geeinigt, daß restliche Vorverkaufskarten wieder zurück gekauft werden.

Es kommen weitere Bedenken auf, daß die Shows nicht alle fertig sein könnten und der Zeitdruck groß werden könnte. Aber die Idee ist ja, daß diese Veranstaltung ein Probelauf unserer Zusammenarbeit und dieses auch nicht verheimlicht werden soll.

Der Flyer soll in Druck gehen und weitere Aufgaben werden verteilt.

2. Räume

Andree stellt seine Recherche zu Proberäumen in Hamburg vor.

Der Dachverband Freier Theater hat einen Proberaum in der Wartenau geschaffen, der zu bestimmten Konditionen zu mieten ist. Der Raum hat 7m Deckenhöhe und eignet sich aufgrund der Mietpreise am ehesten für eine Produktion, die nicht unbedingt Hängepunkte braucht.

Harms Haddorp wird in Kürze einen Raum in der Dosenfabrik anmieten, den er für eine Anzahl von KünstlerInnen für 80.- im Monat zur Verfügung stellen möchte. Hängepunkte sind vorhanden, der Raum ist von und für ArtistInnen, wird aber zu den Wochenenden vorrangig fremd vermietet. Andree macht einen Termin zur Besichtigung.

Die Hamburger Kreativgesellschaft wurde von Andree beauftragt die Situation der Alten Boxsporthalle zu recherchieren. Diese wird auch für die kommenden 3 Jahre von Schule und Vereinen genutzt werden. In der Einliegerwohnung wohnt noch das alte Hausmeisterehepäarchen. Ein Anschlußnutzung würde erst in 3 Jahren geprüft werden.

3. Neues Treffen 8.4.

Emailverkehr

Aleks äußert Bedenken, ob der Zeitpunkt, die Zusammenstellung der Show, der Ort und die Idee die richtige Initiative zu diesem Zeitpunkt ist. Sie würde zum nächsten Treffen gern darüber sprechen, was wir eigentlich wollen und den Austausch untereinander mehr in den Mittelpunkt stellen.

Andree findet die Bedenken reichlich spät geäußert, kann einige Anregungen nachvollziehen. Die Show ist als öffentlicher Testlauf unserer Zusammenarbeit gedacht, Freunde und Interessierte über die Initiative des Stammtischs zu informieren. Er wünscht

sich Klarheit und Verbindlichkeit im Umgang miteinander.

Uli findet die Veranstaltung überstürzt herbei geführt und begrüßt die Äußerung von Zweifeln, die Platz haben sollten in der Zusammenarbeit. Sie möchte nicht weiter am Stammtisch teilnehmen. Caro wäre auch für eine Verschiebung und vor allem für eine Diskussion, was der Stammtisch leisten soll. Sie wünscht sich eine intensivere Auseinandersetzung mit Neuem Zirkus und hat ein Bedürfnis nach Inhalten.

Lotte schreibt: Zirkus ist Risiko! Ängste bringen Zweifel; diese wollen überwunden, nicht übergangen werden. Zirkus machen ist ein Prozeß, der nie aufhört und man nie fertig ist, sondern immer an dem Punkt an dem man ebend im Moment ist. Sie ist weiter dabei.

Auch Gina bleibt bei ihrem Engagement für diese Veranstaltung und schlägt eine Verschiebung vor. Andree sagt die Veranstaltung aufgrund der unterschiedlichen, ungeklärten Positionen sowie der fortgeschrittenen Zeit ab und lädt zum RESET am 8. April ein, um die Basis der gemeinsamen Treffen zu diskutieren.

4. Stammtisch 8.4.

Aleks, Andree (Gina, Lotte, Caro haben aus Zeitmangel abgesagt)

Wir bedauern, daß es über die Planung zu einer gemeinsamen Veranstaltung des Neuen Zirkus zu vielen Mißverständnissen, Unklarheiten und Distanzierung gekommen ist. Das zeigt uns, daß wir keinen einheitlichen Standpunkt haben. Und es hat das Ergebnis, das uns diese gemeinsame Initiative geben sollte, vorweg genommen. Das ist gut so! Wie, wenn nicht in der gemeinsamen Aktion, kommen wir an die Unterschiedlichkeiten, die Zweifel, die Überwindung und die Zuversicht. Das entspricht dem Wesen unserer Arbeit. Es hilft uns darüber klar zu werden, was wir wollen und wie wir da hin kommen.

Auch wir haben das große Bedürfnis uns kennen zu lernen, zu teilen und etwas zu entwickeln. Die Veranstaltung war konkret, riskant und vielleicht zu früh.

Wir haben grad den Wunsch nach Wohlfühlatmosphäre, nach kleinen, feinen Inputs für uns, nach zusammen KOMMEN, also einen Schritt gehen um irgendwo zu sein.

Der Stammtisch sollte unserer Meinung noch mehr ArtistInnen ansprechen, die sich vielleicht gar nicht so mit dem Neuen Zirkus identifizieren, aber neugierig sind. Dort können wir beispielsweise Videos von Stücken kucken, die wir gemeinsam besprechen. Wir können kurze Impulsreferate einbringen, über die wir diskutieren. Wir können einen Themenabend bestimmen und alle bingen etwas dazu mit. Wir können zusammen sein in gemütlicher Atmosphäre und uns kennen lernen. Wir können etwas Neues machen in Hamburg. Für einen RESET schlagen wir ein Treffen Ende Mai vor!

Eine andere Idee, die wir gerne streuen möchten, ist das Feedbackshowcase.

Leute, die an einer Show arbeiten und zu einem bestimmten Zeitpunkt, einem bestimmten Arbeitsabschnitt oder einfach nur als Impuls ein Feedback von Freundinnen, StammtischlerInnen, Artfremden und Unbekannten Zuschauern haben möchten, organisieren einen Feedbackshowcase. Vielleicht 2 oder 3 work in progress showings im Proberaum, im Zelt oder auf einer Wiese tun sich zusammen und der Stammtisch lädt ein. Es gibt als „Entlohnung“ einen Kasten Getränke für die FeedbackgeberInnen. Und ihr bekommt ein wohlwollend kritisches, unkompliziertes, perspektivreiches und herzliches Feedback von allen Gästen.

Wir werden einen neuen Termin für ein RESET rumschicken und freuen uns schon jetzt auf neue Gedanken.

Aleks und Andree